WICHTIGER HINWEIS

Die Abdeckung des Trudelballast-Faches kann bei eingesetztem Trudelballast nur montiert werden, wenn der in der Abdeckung eingebaute Sicherungsmechanismus durch Einschrauben eines speziellen Knopfes arretiert ist. Dieser schwarze Knopf befindet sich im vorderen Instrumentenbrett. Nach dem Entfernen des Knopfes im Instrumentenbrett wird dort ein Schild sichtbar, das den Flugzeugführer auf den Trudelballast aufmerksam macht. Nach dem Entfernen des Trudelballastes muss der Knopf wieder auf das Cockpit-Schild geschraubt werden.

Weitere Informationen zur Handhabung des Trudelballastes befinden sich im Kapitel 7.10 (Trudelballast in der Seitenflosse) in diesem Handbuch.

WICHTIGER HINWEIS

Trudeln ist sowohl mit als auch ohne Trudelballast in der Seitenflosse (optional) zugelassen. Sämtlicher anderer Kunstflug ist nur <u>ohne</u> Trudelballast in der Seitenflosse zugelassen.

Trudeln mit Trudelballast ist nur doppelsitzig zugelassen.

Die Trudelballast-Tabelle sorgt dafür, dass sich im Flug eine Flugmassenschwerpunktlage von etwa 406 mm einstellt. Es dürfen nur maximal 12 kg am Heck montiert werden. Bei schweren Piloten können eventuell mit 12 Heck-Trimmplatten die 406 mm nicht mehr erreicht werden. Bei einer solchen Beladung (mit großen Massen vorne und hinten) kann das Flugzeug aber auch bei etwas vorlastigeren Schwerpunktlagen noch getrudelt werden.

7.10 Verschiedene Ausrüstungen

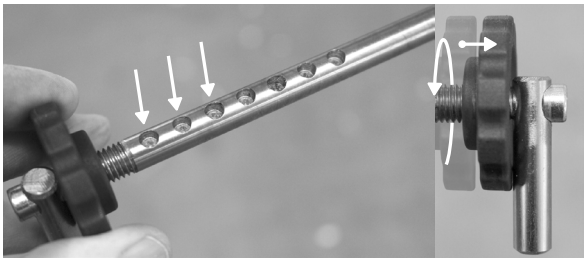
Herausnehmbarer Ballast

Die ASK 21 B ist mit einer Halterung für Trimmgewichte vor dem vorderen Sitz ausgerüstet.

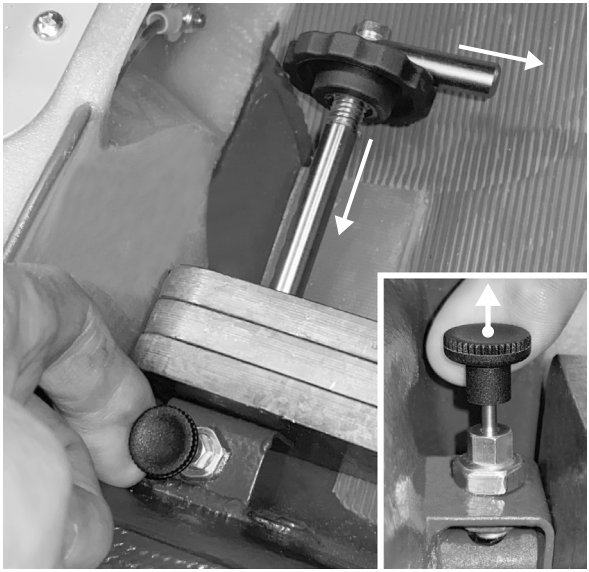
Dabei ersetzt eine Trimmplatte von 1 kg eine Pilotenmasse von 1,25 kg. Ein Pilot, der 12,5 kg zu leicht ist, muss also zehn Trimmplatten zu je 1 kg mitführen.

Es dürfen höchstens 12 Trimmplatten (6 pro Seite) eingebaut werden!

Einbau der Trimmgewichte:

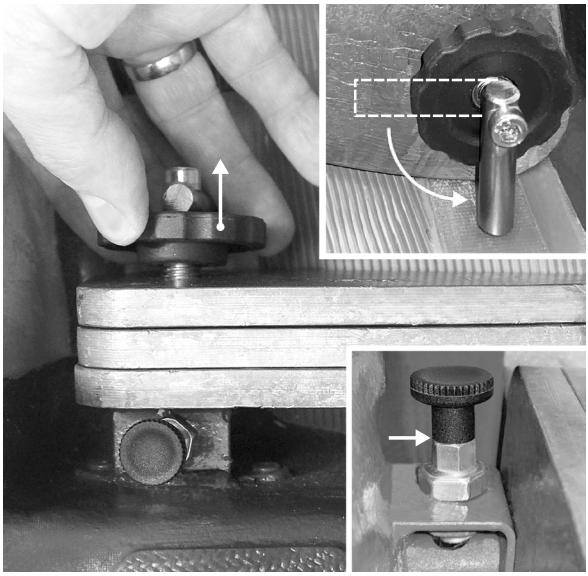


Rastlöcher der Führungsstange auf Verschmutzung prüfen und Klemmrad ganz zurückdrehen.



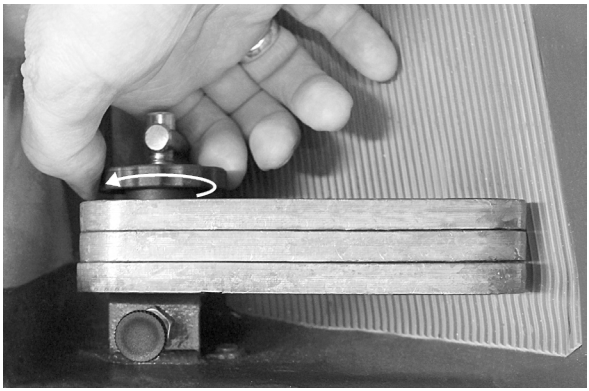
Trimmgewichte vor der Halterung positionieren und Führungsstange einfädeln. Der Griff der der Führungsstange steht dabei waagerecht und zeigt nach außen.

Rastbolzen nach oben ziehen und Führungsstange komplett einschieben.



Jetzt den Griff der Führungsstange senkrecht nach unten drehen und Führungsstange bis zum nächsten Rastpunkt zurückziehen.

Achtung,
korrektes Einrasten des Rastbolzens kontrollieren!



Zum Schluss mit dem Klemmrad die Trimmgewichte fixieren.

WICHTIGER HINWEIS
Korrekten Einbau und festen Sitz der Trimmplatten prüfen!

Der Ausbau der Trimmgewichte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge:

Zuerst das Klemmrad ganz zurückschrauben. Dann den Rastbolzen ziehen, die Führungsstange um 90° drehen und herausziehen.

Trudelballast in der Seitenflosse (optional)

Für Trudeleinweisungen kann optional Ballast in der Seitenflosse installiert werden. Alle wesentlichen Informationen, die für Trudeleinweisungen wichtig sind, befinden sich in Abschnitt 4.5.3.2.

Einsetzen der Trudelgewichte in das Trudelballast-Fach:

Den Deckel des Trudelballast-Faches entriegeln und abnehmen.

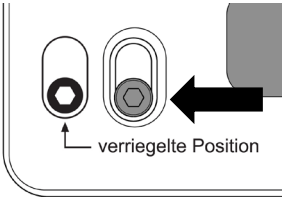
Die Trudelgewichte werden in die seitlichen Führungen des Faches eingeschoben. Die Anzahl der Trudelgewichte muss zuvor - wie im Abschnitt 4.5.3.2 beschrieben - ermittelt werden.

Der Knopf vom vorderen Instrumentenbrett wird in den Deckel eingeschraubt. Dazu muss der Sicherungsmechanismus auf der Rückseite des Deckels entgegen der Federkraft nach oben geschoben werden.

WICHTIGER HINWEIS
Ohne den eingeschraubten Knopf lässt sich der Deckel bei eingesetzten Trudelgewichten nicht montieren!

Anschließend wird der Deckel zunächst in die obere Aufnahme eingefädelt und dann am unteren Ende verriegelt.

WICHTIGER HINWEIS
Prüfen, dass die untere Verriegelung richtig eingerastet ist und sich der Griff in der verriegelten Position befindet.



Wenn die Trudelgewichte wieder entnommen werden, sollten sie in der dafür vorgesehenen Transportbox verstaut werden, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Der Knopf wird wieder aus dem Deckel herausgeschraubt und an seinem Platz im vorderen Instrumentenbrett positioniert. Bei leerem Trudelballast-Fach lässt sich der Deckel ohne den eingeschraubten Knopf einsetzen.

Sauerstoff (optional)

Es können bis zu zwei Sauerstoffflaschen im Raum über den Holmstummeln montiert werden, wenn die entsprechenden Halterungen eingebaut sind. Für die einzelnen Flaschen sind entsprechende Adapter nötig, die als Zubehör bei der Firma Schleicher erhältlich sind. Zur Auflage in der Trennwand hinter dem Holm sind verschiedene Einsätze lieferbar, die den Einschub unterschiedlicher Sauerstoffflaschen erlauben.

Es ist darauf zu achten, dass die Sauerstoffflasche nach dem Einbau richtig und fest sitzt.

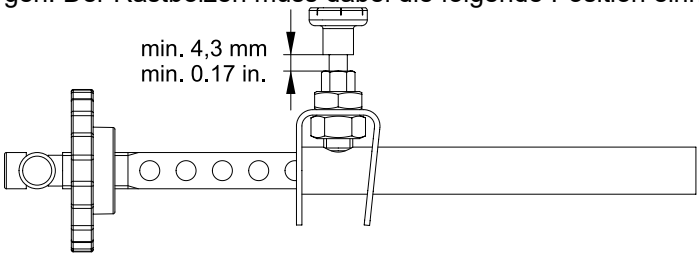
ANMERKUNG
Durch den Einbau einer Sauerstoffanlage verändert sich die Leermassen-Schwerpunktlage nur geringfügig.

Bei Höhenflügen und Betrieb der Sauerstoffanlage ist darauf zu achten, dass die jeweiligen Anlagen nur eine begrenzte Höhentauglichkeit besitzen. Die Angaben des Geräteherstellers sind genau zu beachten.

Notsender (optional)

Der Ort, der bei Unfällen die wenigsten Beschädigungen erfährt, ist der Bereich zwischen den beiden Querkraftbolzen im Rumpf. Deshalb sollte der Notsender (ELT) im Bereich hinter dem Holm mit einer entsprechenden Halterung an der Rumpfwand befestigt werden.

12. An der/den Schleppkupplung/en ist eine Zustands- und Funktionsprüfung durchzuführen. Der Betätigungsseilzug muss freigängig sein und in verriegeltem Zustand der Kupplung noch Spiel haben, darf also nicht unter Spannung stehen.
13. Die Haubennotabwürfe müssen betätigt und auf Korrosion, Grate usw. untersucht werden; gegebenenfalls ausbessern und in jedem Fall neu fetten!
14. Ausrüstung und Instrumentierung sind mit dem Ausrüstungsverzeichnis zu vergleichen.
15. Nach Reparaturen oder Änderung der Ausrüstung, oder mindestens nach 4 Jahren, sind Leermasse und Schwerpunktlage durch Rechnung oder Wägung neu zu ermitteln und im Beladeplan Abschnitt 6.2 des Flughandbuches festzuhalten.
16. Alle Ruder- und Klappenspalte auf richtige Abdichtung gemäß Wartungsanweisung C überprüfen. Eine Durchströmung der Ruderspalte kann Flattern begünstigen.
17. Alle elastischen Abdeckbänder müssen mit leichter Vorspannung auf den Rudern aufliegen. Abstehende Bänder führen zu Leistungsverlusten.
18. Bei Ausführung mit optionalem Trudelballast in der Seitenflosse ist der Sicherungs- und Verriegelungsmechanismus auf der Rückseite des Deckels auf Funktion und Leichtgängigkeit zu überprüfen. Im Trudelballast-Fach müssen die seitlichen Führungen die Trudelgewichte sicher halten.
19. Die Rastfunktion der Halterung für die Trimmgewichte vor dem vorderen Sitz muss überprüft werden. Dazu wird die Führungsstange entriegelt und verdreht, so dass die Rastlöcher nach der Seite zeigen. Der Rastbolzen muss dabei die folgende Position einnehmen:



Zudem sind alle Bauteile auf Verschleiß zu überprüfen.
Siehe auch Abschnitt 7.10 im Flughandbuch.